

Frauen im Chefsessel - zweideutig

Posted on 11. Januar 2019 by Klaus F. Röhl

Frauen im Chefsessel bleiben selten

Immer noch sind die meisten Führungsposten männlich besetzt. In einer neuen Serie erzählen wir die Geschichten von erfolgreichen Bochumerinnen

von Anna Tausendeck

Stadtwerke, LBB, Feuerwehr und Rettungsdienst – überall geben Männer in Bochum den Ton an. Auch bei der Stadt als Arbeitgeber reichtet sich ein ähnliches Bild: Nur auf einem Drittel der Chefsessel der Stadtverwaltung sitzen Frauen. Bundesweit sind im gesamten Arbeitsmarkt sogar weniger als ein Drittel, 29 Prozent, der Führungskräfteinnen mit Frauen be-

sond war mit Diana Jägers (CDU), Birgit Collas (SPD) und Bettina Anger (Grüne) fast zur Hälfte in Frauenhand. Mit Rita Pinto-Groß hatte bis 2015 im Amtsgericht eine Frau das Sagen. 2010 wurde sie Direktorin mit 270 Mitarbeitern.

Auch Frauen gelingt der Aufstieg. Seit dreieinhalb Jahren sagt Polizeipräsidentin Kerstin Wimmer zusammen mit ihren Kollegen in Bochum, Herne und Witten Bistrechern den Kampf an. Die

tes. Es sind nicht immer Frauen in Führungsposten. Es sind Frauen, die in dem, was sie tun, Erfolg haben. Gastronomin Ryung Ah Meier hat uns erzählt, wie sie es geschafft hat, ihr eigenes kosmetisches Restaurant zu gründen. Fußballerin Anelka Krahn berichtet über ihre Zeit als Profi-Fußballerin,

„Das ist mein

[Aus WAZ vom 3. Januar 2018]

Ähnliche Themen